

KAZ  
GT  
20.11.13

KAZ GT  
20.11.2013



## Märchen sind immer auch Bilder im Kopf

Während der Messe „Märchenhafte Weihnachten“ werden die Ergebnisse eines Projektes des Kultur- und Aktionszentrums KAZ und des Göttinger Märchenlandes vorgestellt. Unter anderem zeigen Schüler der Lohbergschule und des Hainberggymnasiums Junior, was sie in einer Druckwerkstatt mit Dagmar Riggers vom KAZ er-

arbeitet haben. Zudem gibt es die besten Bilder eines Fotowettbewerbes zu sehen. Gudrun Bartels vom Verein Göttinger Märchenland erklärt, was es mit Projekt und Ausstellung auf sich hat.

**Im Jubiläumsjahr der Kinder- und Hausmärchen beschäftigt sich alle Welt mit den Texten der**

**Brüder Grimm. Sie legen in Ihrem Projekt „Die Brüder Grimm und ihre Märchen künstlerisch aufgearbeitet“ einen Schwerpunkt auf Bilder. Warum?**

Der Erfolg der Grimmschen Märchen ist gebunden an die Ausgaben, die Illustrationen enthielten. Fast jedem „springt“, wenn er das Wort „Märchen“ hört, sofort ein Bild, beispielsweise Rotkäppchen und der Wolf, in den Kopf, kein Text. Bei Führungen durch die Ausstellung spielt der Text bei uns aber auch eine Rolle, indem wir Märchen von Besuchern erzählen lassen oder selbst etwas vorlesen um dann zu schauen, wie haben die verschiedenen Künstler die einzelnen Szenen dargestellt.

**Sieht man sich Illustrationen in Märchenbüchern an, scheint es zwei Richtungen zu geben: Kitsch und Kunst. Was lernen die Kinder bei Ihnen kennen?**

Was Kitsch und was Kunst ist, wird von jedem Besucher unterschiedlich eingeordnet. Wir zei-

gen alle Bereiche, was die künstlerischen Techniken aber auch die Ausdrucksweisen betrifft. Die Kinder lernen, dass jeder Künstler seinen eigenen Stil hat, ein Märchen zu illustrieren und jede Ausdrucksform ihre Berechtigung hat, auch die eigene.

**In Ihrem Projekt werden Kinder und Jugendliche selbst kreativ. Welche Workshops und Kurse laufen derzeit?**

Das Projekt ist abgeschlossen, in dieser Woche laufen die letzten Workshops an einer Göttinger Schule. Hier werden einfache Formen des Hoch- und Tiefdrucks geübt und märchenhafte Drucke auf einer kleinen Handpresse angefertigt.

**Die Ergebnisse werden im Rahmen der Messe „Märchenhafte Weihnachten“ gezeigt. Was wird es zu sehen geben?**

Wir zeigen eine Auswahl an Radierungen und Prägedruckten, die von Göttinger Schülern gestaltet wurden. *Interview: ne*



Druckwerkstatt: Schüler bereiten die Ausstellung vor.

Hinzmann

